

REMSECK WOCHE



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

DONNERSTAG • 23. JANUAR 2025

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE AUF NUSSBAUM.DE

4

AMTSBLATT DER STADT REMSECK AM NECKAR
ALDINGEN, HOCHBERG, HOCHDORF,
NECKARGRÖNINGEN, NECKARREMS UND PATTONVILLE

Der TSV Neckargröningen e. V.

präsentiert



den Seniorenachmittag

mit dem Schwäbischen Schwanke

Dam ond Büble



am 01. Februar 2025

um 15:00 Uhr

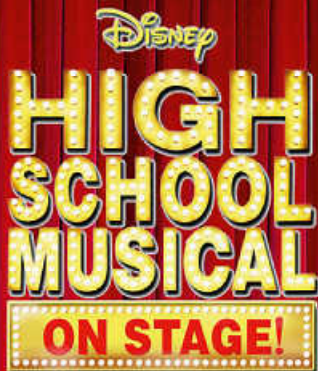
in der Gemeindehalle Neckargröningen

im Preis enthalten ist ein Stück Kuchen
und eine Tasse Kaffee.

Karten zu 6,00 Euro erhalten Sie über die Remsecker Seniorenclubs sowie bei der
Volksbank Remseck eG.
Tageskasse: 7,00 Euro
Saalöffnung: 14 Uhr / Beginn: 15 Uhr



Eine Lise-Meitner-Gymnasium
Produktion von



6./7./8. Februar 2025
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Gemeindehalle Neckargröningen
Eintritt: 15€ Ermäßigt: 8€

Buch:
David Simpatico

Originalsongs:
Matthew Gerrard und Robbie Nevil; Ray Cham, Greg
Cham und Andrew Seeley; Randy Petersen und Kevin
Quinn; Andy Dodd and Adam Watts; Bryan Louiselle;
David N. Lawrence und Faye Greenberg; Jamie Houston

Musik adaptiert, arrangiert und produziert von Bryan
Louiselle

Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Film des
Disney Channel

Drehbuch: Peter Barsocchini
Deutsch von Roman Hinze

Tickets für Schulfremde bis 2.2. per
Email an pa@img-remseck.de (Zahlung
per Paypal) oder an der Abendkasse.

Tickets für die Schulgemeinschaft ab
27.1. in der 1. großen Pause persönlich
am LMG.

NOTDIENSTE / SERVICE / ÖFFNUNGSZEITEN ALLER DIENSTSTELLEN DER STADTVERWALTUNG

Zentraler ärztlicher Notfalldienst

**Notfallpraxis Ludwigsburg,
Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg,
Tel. 116 117**

Mo., Di., Do.: 18 – 8 Uhr Folgetag
Mi.: 13 – 8 Uhr Folgetag
Fr.: 16 – 8 Uhr Folgetag
Sa., So. und feiertags: 8 – 8 Uhr Folgetag
Zu diesen Zeiten können Sie ohne Termin in die Notfallpraxis Ludwigsburg kommen. Bitte bringen Sie Ihre Krankenversicherungskarte (KVK) mit.

In lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte direkt die 112 an.

doccdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde für gesetzlich Versicherte in Baden-Württemberg unter **Tel. 0711 96589700** oder **doccdirekt.de**. Mo. bis Fr. von 9 – 19 Uhr.

Augenärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxis
Katharinenhospital Stuttgart,
Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart
Tel. 01806 071122

Fr.: 16 – 22 Uhr
Sa., So., feiertags: 8 – 22 Uhr
oder Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 0761 12012000

Krankenwagen rund um die Uhr

Rettungsleitstelle Ludwigsburg,
Tel. 07141 19222

Kinderärztliche Notfallpraxis

**Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4,
71640 Ludwigsburg, Tel. 01805 011230**

Die Kinderärztliche Notfallpraxis ist werktags von 18 – 8 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 8 Uhr des nächsten Werktages geöffnet für akute Erkrankungen und andere Notfälle. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, die Versichertenkarte muss mitgebracht werden.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Apothekennotdienst ist über die Telefonnummer **0800 0022833** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder vom Handy 22833 (ohne Vorwahl, max. 69 ct./Min./SMS) zu erfragen. Den aktuellen Notdienstplan finden Sie auch im Internet unter www.lak-bw.de/notdienst-portal oder unter www.aponet.de. Bereitschaftswechsel ist täglich morgens um 8:30 Uhr.

Giftnotzentrale

Tel. 0761 19240

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Der Tierärztliche Notdienst ist zu erfragen über die Telefonnummer des Haustierarztes.

Tierrettung Unterland

Notdienst zur Erstversorgung von verletzten oder in Not geratenen Haus- und Wildtieren.

Die dauerhaft besetzte Leitstelle ist unter der Notfalloffnummer **07132 / 8599719** erreichbar.

Städtische Notdienste

Alle städtischen Gebäude:

Tel. 0151 16724321

Technische Dienste (früher: Bauhof):

Tel. 0151 12271101

Alle öffentlichen Plätze, Spielplätze, Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen

Notdienst Eigenbetriebe

Wasser und Abwasser

Stadtwerke Wasserversorgung:

Tel. 0175 1605274

Stadtentwässerung

Abwasserentsorgung: Tel. 0170 2445756

Grundbuchamt Waiblingen

Amtsgericht Waiblingen,
Winnender Straße 27, 71334 Waiblingen,
Tel. 07151 1664-0, E-Mail: poststelle@gbawaiblingen.justiz.bwl.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
Telefonzeiten: Mo. – Fr. von 8 – 12 Uhr und
Mo. – Do. von 13:30 – 15:30 Uhr

Betreuungs- und Nachlassgericht

Amtsgericht Ludwigsburg,
Schillerstraße 12, 71638 Ludwigsburg,
Tel. 07141 498799, E-Mail: poststelle@aglwudwigsburg.justiz.bwl.de

Polizeiposten Remseck am Neckar

Tel. 07146 280820

Fachstelle für Wohnungssicherung

Beratungsangebot für Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Offene Sprechstunde montags 10 – 12 Uhr
Raum 104, Marktplatz 1, 71686 Remseck
am Neckar, Kontakt: Tel.: 0176 345 036 97
(auch WhatsApp), E-Mail: patric.krahl@wohnungssicherung-lb.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Remseck am Neckar

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Redaktion: Philipp Weber, Tel. 07146 2809-3010,
Fax 07146 2809-53010, E-Mail: amtsblatt@remseck.de,
Internet: www.remseck.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Remseck am Neckar

Allgemeine Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 8 – 12 Uhr,
Do. 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
mittwochs nach Terminvereinbarung
Zentrale 07146 2809-4800.

Bürgerbüro, Standesamt, Wohngeld und Stadtinformation

Mo. 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr,
Di. 7 – 13 Uhr, Do. 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr
mittwochs nach Terminvereinbarung

Ausländerbehörde

Mo. 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Di. 8 – 12 Uhr,
Do. 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr
Termine nach Vereinbarung.
Donnerstags auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Bürgeramt Pattonville

John-F.-Kennedy-Allee 19/4

Tel. 07141 284-530, Fax 07141 284-533
Mo. 8:30 – 12 Uhr, Di. 7:30 – 13 Uhr,
Mi., Fr. nach Vereinbarung, Do. 8:30 – 12 Uhr
und 15 – 18 Uhr

Fachbereich Bauverwaltung, Stadtplanung Marktplatz 1

Tel. 07146 2809-2301,
Fax 07146 2809-52301

Fachbereich Finanzen Marktplatz 1

Tel. 07146 2809-3201,
Fax 07146 2809-53201

Fachbereich Bildung, Familie, Soziales Marktplatz 1

Tel. 07146 2809-2501,
Fax 07146 2809-52501

Technische Dienste Aldingen, Neckarstraße 90

Tel. 07146 289-911,
Fax 07146 289-949
Mo. bis Do. 7:30 – 12 Uhr und 12:30 – 16 Uhr,
Fr. 8:30 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung Marktplatz 1

Tel. 07146 2809-2201
friedhof@remseck.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:**

Oberbürgermeister Dirk Schönberger, 71686 Remseck
am Neckar, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“
und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

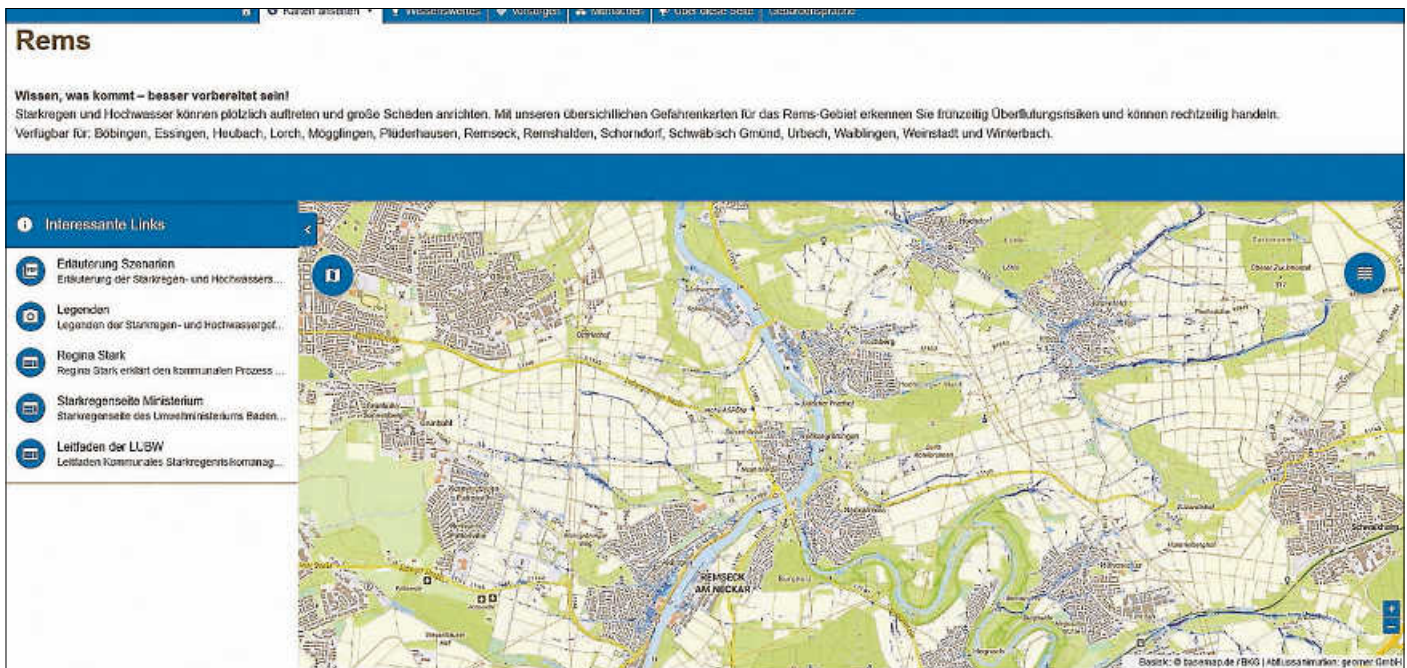
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

AKTUELLES

Einladung Bürgerinformationsveranstaltung - Starkregenrisikomanagement in Remseck am Neckar



Starkregengefahrenkarten

Die Flutkatastrophe Anfang Juni 2024 im Remstal hat deutlich gemacht, dass Wassermassen nicht nur in der Nähe von Gewässern auftreten können. Um sich besser auf die Folgen von Starkregen vorbereiten zu können, hat der Wasserverband Rems in den vergangenen Monaten das kommunale Starkregen-Risikomanagement weiter vorangetrieben. Seit Ende vergangenen Jahres sind die Starkregen-Gefahrenkarten fertiggestellt und über die Webseite <https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/remseck/> abrufbar.

Um die Starkregen-Gefahrenkarten für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Remseck am Neckar vorzustellen und Fragen zu beantworten, lädt die Stadtverwaltung Remseck am Neckar gemeinsam mit den Expertinnen und Experten der begleitenden Ingenieurbüros alle Remseckerinnen und Remsecker zu einer Bürgerinformationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung findet am **>>Mittwoch, 05. Februar 2025 um 18.00 Uhr in der Stadthalle<<** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Themen sind unter anderem die Darstellung und Nutzung der Karten, die Sensibili-

Foto: <https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/remseck/> sierung für Überflutungsrisiken sowie praktische Tipps zur Eigenvorsorge. Die Veranstaltung bietet eine ideale Gelegenheit, sich zu informieren und Fragen direkt mit den Expertinnen und Experten zu klären.

Denn Vorsorgemaßnahmen sind nicht allein Aufgabe der Kommunen – auch Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Betreiber von Bildungseinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Alten- und Pflegeheimen sowie Planer und Architekten sind gefordert, Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen.

Die Starkregen-Gefahrenkarten liefern einen umfassenden Überblick über die Überflutungsrisiken im gesamten Remsecker Stadtgebiet und zeigen sowohl die Gefahren durch Starkregenereignisse als auch die Risiken durch Flusshochwasser. Sie wurden im Auftrag des Wasserverbands Rems und der beteiligten Städte und Gemeinden erstellt. An der Umsetzung des vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekts beteiligten sich die Ingenieurbüros Geomer, Winkler und Partner sowie Meri Eremut.

Seniorenfasching – Ticketvorverkauf startet



Plakat: Stadtverwaltung Remseck am Neckar

Am Mittwoch, den 26. Februar 2025 findet wieder der beliebte Seniorenfasching in Remseck am Neckar statt. Die Stadthalle bietet die Bühne für das Spektakel. Wie in der Vergangenheit wird viel gelacht, geschunkelt und getanzt. Ein buntes Programm lädt

zum ausgelassenen Feiern ein und bietet Gelegenheit zum Zusammenkommen und Feiern. Besonderer Gast im Jubiläumsjahr ist Käthe Kächele, die durch das Programm führt und mit ihrer beliebten, humorvollen Art für einige Lacher sorgen wird.

Karten gibt es zu 5 Euro im Vorverkauf.

Im Eintrittspreis sind Kuchen, alkoholfreie Getränke sowie Kaffee enthalten. Weitere Getränke können kostenpflichtig erworben werden. Eintrittskarten können ab sofort an der Stadtinformation im Rathaus und im Bürgeramt Pattonville zu den jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden.

Termin: **Mittwoch, 26. Februar 2025**

Ort: **Stadthalle Remseck am Neckar**

Beginn: **14:00 Uhr**

Einlass: **13:30 Uhr**

Sollten Sie Unterstützung bei der Anreise benötigen, melden Sie sich bitte bis Freitag, 21. Februar 2025 beim Haus der Bürger (Tel. 07146 280-249). Es besteht für Personen mit eingeschränkter Mobilität (Rollator etc.) die Möglichkeit, nach Absprache einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Vortrag Stadtarchivarin Patrizia Hartich am Neujahrsempfang 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

als im März 1973 der sogenannte Zielplanungsentwurf für die Gebietsreform in Baden-Württemberg an die Gemeinden verschickt wurde, wurde die von der Landesregierung angestrebte Neuordnung plötzlich greifbar. Zu diesem Zeitpunkt war bereits seit sechs Jahren geplant, die teilweise kleinen und unterschiedlich entwickelten Gemeinden in größeren Einheiten zusammenzufassen. Bis zum 1. Juli 1974 sollte dies – mit einem finanziellen Anreiz von bis zu 1,2 Millionen DM – freiwillig durchgeführt werden. Danach sollten Zusammenschlüsse oder Eingemeindungen automatisch und nach den Vorstellungen der Landesregierung erfolgen – ohne Fusionsprämie.

Die Reaktion der betroffenen Städte und Gemeinden auf den Zielplanungsentwurf reichte laut Stuttgarter Zeitung vom gedämpften „Ja“ bis zum zornigen „Nein“. Für den damaligen „Aldinger Verwaltungsraum“, wie die fünf Gemeinden Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen und Neckarrens genannt wurden, sah der Entwurf einen Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde vor. Deren Echo war, wenn auch nicht zornig, so aber doch deutlich: Keine davon wollte ihre politische Eigenständigkeit aufgeben. Hinzu kam die Sorge vor dem Verlust der eigenen Identität und der individuellen Traditionen, die die fünf Orte pflegten. Das ist auch heute noch, nach 50 Jahren gemeinsamer Geschichte, ein großes Thema – ich komme noch darauf zurück. Die fünf Gemeinden waren aber tatsächlich – trotz aller Skepsis vor einem Zusammenschluss – schon immer auf die ein oder andere Weise miteinander verbunden und durchaus in der Lage, zusammenzuarbeiten. So gehörte Hochdorf bereits seit dem 14. Jahrhundert unter dem Adelsgeschlecht der Nothaft zur Herrschaft Hochbergs. Auch später zeigte sich die gegenseitige Unterstützung der Orte. Zunächst eher durch Kleinigkeiten: Hier teilten sich die Feuerwehren eine Feuerspritze, dort besuchten Kinder den Kindergarten oder das Lehrschwimmbassin im Nachbarort. Außerdem lassen sich ortsübergreifende Eheschließungen aus unseren Archivbeständen seit mehreren Jahrhunderten in großer Zahl nachweisen.

Auch auf politischer und verwaltungstechnischer Ebene ist eine frühe Zusammenarbeit der Einzelgemeinden nachvollziehbar. So hatten während des Zweiten Weltkriegs Aldingen und Neckarrens einen gemeinsamen Bürgermeister. Ebenso half 1970 der Hochberger Bürgermeister als Hochdorfer Amtsverweser aus. Besonders von Bedeutung für den Zusammenschluss waren allerdings die Nachbarschaftsverbände, die die Gemeinden miteinander unterhielten. 1963 beispielsweise gründeten Hochberg, Neckargröningen und Neckarrens den Zweckverband Gruppenklärwerk Rems-Neckar, zu dem die Ludwigsburger Kreiszeitung damals befand, Zitat:

„[...] daß es in der Geschichte der drei Gemeinden wohl zum erstenmal sei, daß die drei Nachbarorte gewillt seien, eine große Aufgabe gemeinschaftlich zu lösen. Es gäbe wohl schönere, mehr nach außen wirkende Aufgaben für die Gemeinden, aber notwendiger als eine Kläranlage seien in allen drei Gemeinden kaum andere Projekte“, Zitat Ende.

Seit 1967 gab es außerdem den Zweckverband für kommunale Dienstleistungen, innerhalb dessen sich die Gemeinden Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen und Poppenweiler gemeinsam um Müllabfuhr und Straßenreinigung kümmerten. Etwas später starteten die Gemeinden einen Schulverband, mit dem unter anderem der Bau einer Haupt- und Realschule angestrebt wurde. Daraus wurde das sogenannte Bildungszentrum im „Gomperle“, das mit dem Schuljahr 1975/76 den Schulbetrieb startete. Über die Jahrzehnte und teilweise auch gleichzeitig beherbergte es, wenn der Platz anderswo nicht mehr ausreichte, mehrere Remsecker Schulen, wie etwa die Neckarschule, die Realschule und die Wilhelm-Keil-Schule. Heute befindet sich darin das Lise-Meitner-Gymnasium.

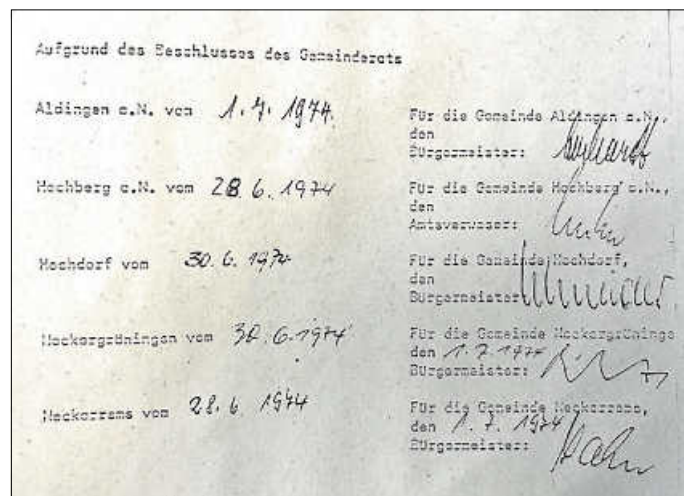
Zwar wurde innerhalb der genannten Nachbarschaftsverbände gern und ausführlich diskutiert. Die Zusammenarbeit wurde aber auf Landesebene als Modellfall und als vorbildlich bezeichnet.

Von außen betrachtet war eine Einheit dieser Gemeinden also nicht abwegig.

Als Reaktion auf den Zielplanungsentwurf bildeten die fünf einen Koalitionsausschuss, in dem auf den freiwilligen Zusammenschluss hingearbeitet werden sollte. Eine landesweite Bürgerbefragung am 20. Januar 1974 ergab in den fünf Gemeinden insgesamt eine Zustimmung von knapp 60 % bei einer eher geringen Wahlbeteiligung. Sinnbildlich für die schwierige Entscheidung steht der Wahlausgang in Neckargröningen: Dort fanden sich 135 Stimmen dafür und ebenso 135 Stimmen gegen eine Fusion – ein im gesamten Landkreis einzigartiges Ergebnis.

Der Stichtag des freiwilligen Zusammenschlusses war der 1. Juli 1974. Die Beratungen der fünf Gemeinden miteinander waren holprig, besonders vor dem Hintergrund, dass Aldingen und Hochdorf parallel mit Ludwigsburg über eine Eingemeindung verhandelten. Vor allem der künftige Verwaltungssitz, aber auch die Benennung der neuen Gemeinde waren Streitpunkte. Vier der fünf Orte, also alle außer Aldingen, einigten sich bereits vor dem Stichtag auf zwei Kernpunkte: Nach der Fusion sollte die Gemeinde vorläufig den Namen „Aldingen am Neckar“ tragen, der Verwaltungssitz sollte aber in Neckarrens liegen.

Am 1. Juli, also zum letztmöglichen Zeitpunkt, starteten die vier Bürgermeister von Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen und Neckarrens einen letzten Versuch, den Aldinger Bürgermeister Albert Erhardt zu einem Zusammenschluss zu überreden. Im Aldinger Rathaus fand eine kurze, aber zähe Verhandlung statt. Erhardt ließ sich überzeugen und sein schnell einberufener Gemeinderat stimmte ebenfalls zu, und so wurde der Fusionsantrag schlussendlich auch von Aldingen unterzeichnet.



Die Fusionsvereinbarung aus dem Jahr 1974 mit den Unterschriften der Bürgermeister aller fünf Gemeinden.

Um die Abgabefrist noch einzuhalten, setzten sich die Bürgermeister dann direkt gemeinsam ins Auto und reichten den Antrag viereinhalb Stunden vor Fristende beim Regierungspräsidium in Stuttgart ein. Ganz im Sinne des Zusammenschlusses suchten sie danach gemeinsam ein Gasthaus auf, um auf die Zukunft anzustoßen.

Wenn auch die Fusion nun beschlossen war, so blieben immer noch die alten Streitpunkte offen. Recht schnell wurde angeregt, dass ein endgültiger Name für die neue Einheitsgemeinde gefunden werden musste. Die Protokolle des neuen Gesamtgemeinderats aus dem Jahr 1975 lassen darauf schließen, dass das Thema für das ein oder andere Mitglied recht emotional war – so berichtet das Protokoll zu Beginn des Jahres über eine „teilweise erregte Aussprache“ über den Gemeinamen.

An einem Ideenwettbewerb der LKZ beteiligten sich vor allem die Neckarremser – kreativ waren die Absender aus den Ortsteilen aber alle. In unterschiedlicher Form, von hochoffiziell Brief bis hin zu kleinen Notizzetteln und in einem Fall sogar in Begleitung eines zwei DIN A4-Seiten füllenden Gedichts – und hierin wurde übrigens schlicht „Neckar-Rems“ empfohlen –, gingen die Vorschläge bei den Bürgermeisterämtern ein.

Zu 2.
Namensvorschläge (brauchbare und unbrauchbare) sind folgende hier eingegangen:

Aldweil	Neckardorf
Althochgrönems	Neckarfünfingen
Arensberg	Neckaringen
Freiland	Neckar-Rems
Freilaut	Neckar-Ring
Grünland a.N.	Neckartalheim
Groß-Dorensberg	Neckarweil
Groß-Memfen	Remseck
Hahn	Remsende
Hochaldingen	Remsingen
Hochaldremsingen	Remsmünde
Hochneckardingen	Remsorten
Hochrems	Remstalen
Hochremsingen	Remstingen
Neckarau	Remsweil
Neckarbrücken	Schlossberg a.N.

Namensvorschläge für die neue Einheitsgemeinde, die im Jahr 1974 im Rathaus in Neckargröningen eingingen.

Besonders beliebt waren Kombinationen der bestehenden Gemeindennamen. Das lässt sich an den Vorschlägen, die im Neckargröninger Rathaus eingingen, nachvollziehen. Sie lauteten etwa „Neckardorf“, „Hochrems“ oder auch komplizierter: „Hochneckardingen“, „Hochaldremsingen“ und „Althochgrönems“.

Bei manchen Vorschlägen ist nicht sicher, ob diese nur zum Schmunzeln anregen sollten, so etwa „Grünland am Neckar“ (eventuell als Anspielung auf die manchmal frostige Stimmung zwischen den Gemeinden) oder „Neckargwaltingen“ (als Anspielung auf die unfreiwillige Fusion). Besonders durchdacht war die Idee „Hahn“, bei der die Anfangsbuchstaben der Gemeinden zu einem Wort verschmolzen. Mit dem Hahn wurde zugleich ein Zitat, „mutiger, stolzer, männlicher Vogel, der nicht so leicht unterzukriegen ist“ für das Wappenbild vorgeschlagen. Das Rennen machte bekanntlich „Remseck am Neckar“, ein Vorschlag vom ehemaligen Neckargröninger Lehrer Karl Rohm. Seiner Begründung nach sei Schloss Remseck ein gut sichtbarer Mittelpunkt, der auch von Hochberg und Hochdorf aus gut zu erreichen ist. Er begründete dies auch unter historischen Gesichtspunkten, nach denen auf den Burgen und in den Schlössern der Orte bereits im Mittelalter württembergische Lehensträger saßen, die miteinander in Verbindung gestanden haben mussten. Der Gemeinderat stimmte im November 1976 mit 15 zu 12 Stimmen für diesen Vorschlag und am 1. Juli 1977 wurde der Name offiziell.

Ähnlich wie der Gemeindename sollte zugleich auch das Wappen erneuert werden. Der Ideenwettbewerb hierzu ergab 70 Entwürfe. Die Zeichnungen der Teilnehmenden, unter ihnen auch einige Schülerinnen und Schüler, bildeten dabei meist die Gemeinsamkeiten und verbindenden Elemente der fünf Teilorte ab. Darin fanden sich häufig Brücken, Burgen und Schlösser, ebenso Flüsse. Außerdem wurde oft der fruchtbare Boden in allen Orten dargestellt, in einem Beispiel ist das mit Getreideähren versinnbildlicht worden. Mehrfach fanden sich Elemente der vorigen Wappen wieder, etwa der Bootsmann aus Aldingen, die Schwingen aus Hochberg und Hochdorf und die Fische aus Neckargröningen und Neckarrems. Und in ein paar Vorschlägen wurden Wasservögel eingebracht, in dem ein Vogel mit seinen ausgebreiteten Flügeln die Teilorte zusammenhalten sollte. Letztendlich wurde ein Entwurf eines Hochberger Einwohners gewählt, der eine Kombination aus allen ursprünglichen Wappen vorgeschlagen hatte.



Wappenvorschlag mit Wasservogel (1977).



Wappenvorschlag mit Elementen der früheren Wappen (1977).



Wappenvorschlag mit Burg und Fluss (1977).



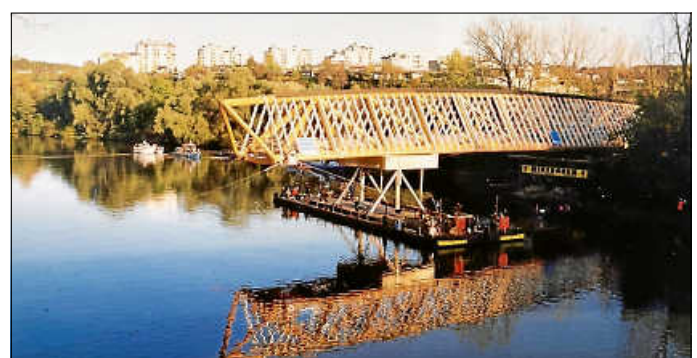
Wappenvorschlag mit Hinweis auf den fruchtbaren Boden in allen Gemeinden (1977).

Nach dem Zusammenschluss und mit neuen Namen und Wappen stand Remseck am Neckar vor größeren Herausforderungen. Ein Einheitsgefühl war nicht gleich spürbar, auch wenn der Gemeinderat direkt gut zusammenarbeitete und es schnell gemeinschaftliche Einrichtungen gab, so beispielsweise die Diakonie, die aus allen Ortsteilen heraus unterstützt wurde, ebenso die Städtepartnerschaft mit Meslay-du-maine, die von Aldingen rasch auf die neue Gesamtgemeinde ausgeweitet wurde. Jedoch waren die fünf Orte noch kurz vor der Reform fleißig gewesen, größere Bauvorhaben zu beschließen – so etwa die beiden Rathäuser in Neckarrems und Neckargröningen. Dadurch waren große Ausgaben Remsecks schon von vornherein festgelegt. Das verdeutlicht auch die Schlagzeile der LKZ vom 12. September 1975, in der es heißt: „Aldingen vor einem Schuldenberg“.

Ein großes Thema für die Anwohnerinnen und Anwohner in fast allen Ortsteilen war der Durchgangsverkehr. In der Vergangenheit wurden daher mehrere Umgehungsstraßen gebaut: Seit 1978 gibt es etwa die Westumgehung bei Neckarrems und seit 1989 die Westtangente um Aldingen. Im selben Jahr wurde auch die Lärmschutzwand in Neckargröningen zwischen der Wasenstraße und dem Westheimer Weg errichtet. Zudem liefen weitere große Projekte, wie etwa der Bau des Bildungszentrums und darüber hinaus Ortskernsanierungen, der Neubau von öffentlichen Gebäuden sowie von Wohngebieten überall in Remseck.

Die Sorge vor den finanziellen Belastungen der neuen Gemeinde war also begründet, dennoch war die Bilanz nach zehn Jahren eine gute. Anlässlich des Jubiläums titelte am 13. Mai 1985 die LKZ: „Zehn Jahre ‚Fünferunion‘ Remseck“ und „Probleme von selbst erledigt“ – wie einfach es manchmal sein kann. Zur Frage des Identitätsgefühls als Remsecker resümierte der damalige Bürgermeister Peter Kuhn, man sei auf dem besten Weg, eine richtige Gemeinschaft zu werden.

Zu diesem Zeitpunkt bereits in Planung und ein Meilenstein im Zusammenwachsen der Remsecker Teilorte war der Bau der verglasten Holzbrücke am Hechtkopf über Rems und Neckar. Sie bildet für Fußgänger und Radfahrer nicht nur die Alternative zur Neckarbrücke, sie verbindet zugleich Neckarrems und Neckargröningen. Damit steht sie in einer langen Tradition: Bereits 250 Jahre zuvor verband an fast derselben Stelle eine Holzbrücke die beiden Ortsteile, die im Jahr 1937 im Zuge der Neckarkanalisation weichen musste.



Der Bau der Fußgängerbrücke über den Neckar im Jahr 1988.

Der Höhepunkt des Neubaus war sicherlich der Brückenschlag im November 1988, als die Fachwerkkonstruktion innerhalb von 30 Minuten mithilfe mehrerer Kräne über den Neckar gezogen wurde. Als Teil des Neckartalradwegs war die Brücke mit einer freien Spannweite von 80 Metern die bis dahin am weitesten gespannte Holzbrücke überhaupt und ist bis heute eine der zahlreichen Sehenswürdigkeiten Remsecks.

Bisher war nur die Rede von fünf Stadtteilen, seit 1994 aber hat Remseck noch einen sechsten. Pattonville blickt auf eine außergewöhnliche Entstehung zurück. Im 19. Jahrhundert war das Gelände noch Übungsplatz für Soldaten der Ludwigsburger Garnison. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mit der Besetzung durch amerikanische Truppen Wohnraum für Soldaten und deren Familien benötigt. Die Siedlung „Pattonville“ wurde ab 1953 innerhalb eines knappen Jahres hochgezogen, ausgeführt durch deutsche Firmen nach Plänen der US-Amerikaner. Finanziert wurden die Gesamtkosten von 50 Millionen D-Mark aus Besatzungsgeldern des Bundes. Die Wohnungen waren bis hin zum Geschirr bereits fertig eingerichtet und ab 1955 zogen die ersten Familien ein – mit etwa 5.000 Einwohnern war Pattonville die drittgrößte amerikanische Wohnsiedlung auf deutschem Boden.

Als die Amerikaner nach der deutschen Wiedervereinigung zwischen 1992 und '93 abzogen, ging die Siedlung in den Besitz des Bundes über. Im Dezember 1992 wurde der Zweckverband Pattonville gegründet, der aus Remseck, Kornwestheim und Ludwigsburg bestand und dessen Satzung am 1. Januar 1993 in Kraft trat. Durch die Gründung dieses Zweckverbandes konnte Pattonville – damals eine Geisterstadt – zum Preis von 94 Millionen D-Mark erworben werden. Nach einem Markungsausgleich mit Kornwestheim wurde ein Großteil der Siedlung zum sechsten Ortsteil Remsecks. Mit rund 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Pattonville heute der zweitgrößte Stadtteil Remsecks und hat sich mit einem sehr aktiven Bürgerverein ein Stück eigene Remsecker Kultur aufgebaut.

Der „Schritt aus dem Schienen-Niemandland“, wie die Stuttgarter Zeitung im April 1999 titelte, gelang Remseck mit dem Stadtbahnanschluss. Tatsächlich war schon kurz nach dem Zusammenschluss der Gemeinden durch den damaligen Bürgermeister Peter Kuhn angestrebt worden, die Stadtbahn bis Remseck zu verlängern. Nach einer langen Diskussions- und Planungszeit konnte sich dann endlich die mit lediglich zwei Jahren kurze Bauzeit anschließen. Am 22. Mai 1999 wurde die neue, knapp 5 km lange Schienenverlängerung von Mühlhausen bis Neckargrönigen mit großen Feierlichkeiten eröffnet. Durch die Stadtbahn, damals noch die U14, heute die U 12, sind die Remsecker in gut 20 Minuten am Stuttgarter Hauptbahnhof.

„Remseck spielt jetzt in der Städteliga“, so die Stuttgarter Zeitung und „Erhebung in den kommunalen Adelsstand“, so die Ludwigsburger Kreiszeitung, so hieß es dann im Januar 2004, als Remseck zur Großen Kreisstadt erhoben wurde. Durch das Hinzukommen Pattonvilles und in der Folge reger Bautätigkeit war die Bevölkerung Remsecks angewachsen, sodass ab dem Überschreiten von 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der entsprechende Antrag eingereicht werden konnte. Die Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2001, in der das Anstreben dieses Status beschlossen wurde, liest sich feierlich im entsprechenden Protokoll. „Heute treffe man eine historische Entscheidung“, so Bürgermeister Karl-Heinz Schlumberger. Eine Stimme aus dem Gemeinderat ließ verlauten, man sei rückblickend schon seit 1975 auf dem Weg zur Großen Kreisstadt, und alle erforderlichen Aufwendungen seien Investitionen in die Zukunft. Mit großer Mehrheit, nämlich 24 x Ja und drei Gegenstimmen, erfolgte der Beschluss. Die Erhebung sollte bis zum 1. Januar 2004 erreicht werden.

Und tatsächlich: Gemäß dem Zeitplan wurden im Januar 2004 Ortsschilder getauscht und die Erhebung zur 88. Großen Kreisstadt Baden-Württembergs nebst Verleihung der Urkunde durch Ministerpräsident Erwin Teufel gefeiert. Die zusätzlichen Befugnisse, die die Remsecker Verwaltung dadurch erhielt, wie z. B. eine eigene Baurechtsbehörde, eine Ausländerbehörde oder eine Wohngeldstelle, ersparen den Bürgerinnen und Bürgern den Weg zum Landratsamt. Remseck entwickelte sich mit diesem Meilen-

stein von fünf Dörfern hin zu einer Stadt mit regionalem Gewicht. Seitdem hat sich das Stadtbild weiter gewandelt, die einzelnen Stadtteile sind gewachsen. Die Neue Mitte ist heute nicht mehr nur eine geographische Mitte, sondern es entsteht das erste Zentrum der Großen Kreisstadt. Eine Gesamt-Remsecker Identität wächst somit Stück für Stück.

Diese wurde in den vergangenen Jahrzehnten auch im Rahmen von Bürgerdialogen zum Thema gemacht. Bemerkenswert ist dabei zunächst die Beteiligung der Remsecker. 1999 beispielsweise haben sich beim Bürgerdialog insgesamt mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger auf ehrenamtlicher Basis gut 1.500 Stunden mit der Entwicklung ihrer Stadt auseinandergesetzt. Das Engagement der Remsecker für ihre Stadt ist etwas, das immer wieder zutage tritt – ein deutliches Zeichen für das Interesse an der Gestaltung Remsecks. Das wird auch anhand der Tätigkeiten der zahlreichen Stiftungen und Vereine hier deutlich, die sich für die Menschen und das Stadtbild einsetzen.

Nicht minder bemerkenswert ist, dass bei allen Bürgerbeteiligungen in den letzten Jahrzehnten die Stärkung der Identität sowohl der einzelnen Stadtteile als auch der Gesamtstadt Remseck gewünscht wurde. Als Begründung liest sich in einem Fall: „Ohne Wir-Gefühl kann man nicht miteinander, sondern nur gegeneinander leben.“ Dies kam auch wieder aktuell beim Stadtentwicklungsprozess „Remseck 2035“ aus der Bürgerschaft.

Auch die einzelnen Ziele der Bürgerdialoge zur Stärkung der Identität sind in den letzten 20 Jahren nahezu dieselben geblieben. Eines davon war die Zugänglichmachung und Erlebbarkeit der Flüsse, die als identitätsstiftend für Remseck gesehen werden. Im Jahr 2014 wurde der Neckarstrand eröffnet – der entsprechend schöne Titel der LKZ dazu lautete: „Neckarrems liegt an der Copacabana“. Unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes, der Schifffahrt und des Naturschutzes entstand hier ein Naherholungsgebiet, an dem Remsecker Einwohnerinnen und Einwohner aus allen Stadtteilen einen gemeinsamen, etwa 100 Meter langen Treffpunkt am Fluss zur Entspannung haben.

Eine weitere Anregung, die aus den Bürgerbeteiligungen hinsichtlich gemeinsamer Identität hervorging, war ein Stadtzentrum für die Große Kreisstadt Remseck am Neckar. Seit dem Jahr 2020 sind mit der „Neuen Mitte Teil 1“ nun die Stadthalle, der KUBUS mit Mediathek und Archiv sowie der Marktplatz und das Rathaus vollendet. Die Stadthalle und der Marktplatz mit dem KUBUS sind ein gemeinsamer Ort für Feste. Hier finden regelmäßige Veranstaltungen wie etwa das Marktplatzfest großen Anklang und auch der donnerstägliche Wochenmarkt ist gewachsen. Das Rathaus ist eine zentrale Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Zusammen mit dem gestifteten Ärztehaus auf der anderen Seite ist ein Grundstein gelegt für ein gemeinsames Stadtzentrum. Die weiteren geplanten Abschnitte der „Neuen Mitte“ mit Wohnungen und Geschäften werden dies zu einem Ganzen machen und in Remseck ein Wohnen und Leben am Fluss ermöglichen.

Fragt man heute die Remsecker, so hört man zu Recht immer noch den Stolz auf den eigenen „Ortsteil“ heraus. Zurückzuführen ist das auf das Bestreben, die alten Traditionen und die für jeden Stadtteil typischen Eigenheiten zu erhalten, und das findet sich überall in Remseck mit großer Leidenschaft.

Zudem kommt – unter anderem durch die drei weiterführenden Schulen – immer mehr der Blick auf das große Ganze in der Gesamtstadt Remseck. In den Archivbeständen liest sich über die letzten 50 Jahre hinweg immer der Wunsch der Bürgerschaft, zwar einerseits die Wurzeln nicht zu vergessen, andererseits aber auch eine gemeinsame Identität weiter auszubauen. Der knappe Gang durch die Geschichte seit dem Zusammenschluss hat, wie ich finde, gezeigt, was trotz vorangegangener Zweifel und Hindernisse zusammen bereits geschafft wurde. Die Remsecker Identität ist ganz einfach das Zusammenspiel aller Traditionen und kann sich jetzt zusätzlich auf diese letzten 50 Jahre berufen. Das Zusammenwachsen ist in dieser Zeit schon ein gutes Stück vorangekommen und wird das auch weiter tun. Die Remsecker werden dabei weiterhin das bleiben, was sie immer waren:

Engagiert, lebendig und sympathisch!

Interkulturelles Frühstück

Samstag, 25.01.2025

Beginn 9:30 Uhr

Heilig-Geist-Kirche

John-F.-Kennedy-Allee 61, Pattonville

Essen verbindet

zusammen reden ~ essen ~ feiern!

offen für alle in und um Pattonville



schutz verwendet werden und Zeckenbisse vermieden werden. Auch Hunde sollten vor Zecken geschützt werden. Jäger sollten besondere Schutzmaßnahmen einhalten: beim Versorgen von Wild Einmalhandschuhe und staubdichte Atemmaske, ggf. eine Schutzbrille tragen, Personen mit Hautverletzungen sollten keine Tiere ausweiden (Erregereintritt!), Wildbret vor dem Verzehr ausreichend erhitzen, Hunde sollten von Tierkadavern ferngehalten und kein rohes Wild zum Verzehr angeboten werden.

Der Remsecker Wochenmarkt



Die Marktbesucher und die Stadtverwaltung Remseck am Neckar freuen sich auf Ihren Besuch. Der Remsecker Wochenmarkt findet jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 13 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz statt.

Regionale Anbieter verkaufen jede Woche frische Waren aus heimischer Produktion. Das Sortiment umfasst Brot, Brötchen, Obst, Gemüse, Käse, Eier, mediterrane Feinkost, Blumen und Trockenfrüchte.

Übersicht der Marktstände

Bäckermeister Daniel Böhm aus Waiblingen
Brot, Brötchen, Süßes

Obst und Eierhof Bollinger aus Burgstetten
Obst und Gemüse, Eier, Wurst Dosen und Fertiggerichte in Dosen

Käsemarkt Widmann aus Waiblingen (ab 23.01.2025 wieder vor Ort)
Käse aus eigener Herstellung, Käse aus anderen Ländern, Hartkäse, Schnittkäse, Weichkäse, Sauermilchkäse, Frischkäse und Frischkäsezubereitungen

Catalli Catering aus Waiblingen
Mediterrane Feinkost, Oliven, Aufstriche, kulinarische Spezialitäten, Salami, Brot, Käse

Ihr Besuch auf dem Remsecker Wochenmarkt

In dieser Woche haben die Marktbesucher folgende Angebote für Sie:

Bäckermeister Daniel Böhm
Berliner und Quarkbällchen
Brezeln
neu im Sortiment: Roggenvollkornbrot

Obst- und Eierhof Bollinger
Vanilla-Orangen aus Verona: 1 kg, 4,95 €
kernlose Zuckerwatte-Trauben: 1 kg, 7,95 €
Snackapfel Rockit (ohne Kerngehäuse): 1 kg, 3,95 €
Narzissen, 10er-Bund: 1,99 €

Catalli Catering
Tomaten-Basilikum-Aufstrich: 100 g, 2,10 €

Käse Widmann
BIO-Alemannenkäse (würziger Schnittkäse): 100 g, 2,98 €

Tularämie-Nachweis bei Feldhase in Remseck

Der Feldhase ist für die Krankheit besonders empfänglich, aber auch viele andere Tiere können sich infizieren, für Haus- und Nutztiere spielt die Erkrankung aber nur eine untergeordnete Rolle. Beim Feldhasen verläuft die Infektion meist tödlich innerhalb von ein bis drei Tagen. Der Erreger der Tularämie, Francisella tularensis, ist vom Tier auf den Menschen übertragbar. Menschen infizieren sich meist durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren (z.B. Jäger beim Ausnehmen von Feldhasen), durch das Einatmen infizierter Stäube, durch den Verzehr kontaminierter Lebensmittel und Wasser oder über Mückenstiche und Zeckenbisse, dabei sind geringe Erregermengen für eine Infektion ausreichend.

Beim Menschen können sich unterschiedliche Verlaufsformen dieser Erkrankung entwickeln. Meist beginnen die Erkrankungszeichen nach drei bis fünf Tagen bis zu mehreren Wochen. Zu Beginn treten meist unspezifische grippale Beschwerden wie Fieber, Schüttelfrost, Unwohlsein sowie Kopf- und Gliederschmerzen auf, das Bild kann aber sehr vielfältig sein: Je nach Eintrittspforte des Erregers reicht es von Lymphknotenbeteiligung, Hautgeschwüren, Augenbeschwerden bis zur Beteiligung der Lungen mit Husten, Brustschmerzen, Atemnot oder Lungenentzündung. Um einen schweren Krankheitsverlauf und Komplikationen beim Menschen zu vermeiden, ist eine frühzeitige antibiotische Therapie wichtig. Ein in Deutschland zugelassener Impfstoff für den Menschen steht nicht zur Verfügung.

Da der Erreger der Hasenpest ein extrem breites Wirtsspektrum besitzt und auch Insekten und Zecken relevante Vektoren sind und sich der Erreger zudem auch in der Umwelt (Wasser, Erde) findet, ist eine Eindämmung der Krankheit nicht möglich, sie wird immer wieder auftreten. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich keiner Infektionsgefahr auszusetzen. Für Spaziergänger gilt daher: Tot aufgefundenen Feldhasen und Feldhasen, die ein auffälliges Verhalten zeigen (fehlendes Fluchtverhalten, unsicherer Gang, etc. ...), sollten nicht berührt werden, weder vom Menschen noch vom Hund. Die örtliche Polizeibehörde oder der zuständige Jäger sollten informiert werden. Ferner sollte Insekten-



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

Treffpunkt Remseck

Kunst im Rathaus - Ausstellung

Das Rathaus Remseck am Neckar wird wieder zur Kulturstätte! Im Rathaus Remseck am Neckar werden Bilder aus dem Nachlass der **Künstlerin Sigrid Plate** (1938 - 2019) ausgestellt, präsentiert vom Werkraum Hochberg e. V.

Als Künstlerin und Pädagogin hat sich Sigrid Plate fortwährend persönlich weitergebildet und ihre Expertise über viele Jahre an die Werkraumkinder und in Kursen für Erwachsene weitergegeben. Ihre Aquarellkurse waren etwas ganz Besonderes, weil sie mit großem Einsatz und viel Hingabe stets alle inspiriert und beim künstlerischen Schaffen konstruktiv begleitet hat.

Ihre eigenen Werke spiegeln eine stete Weiterentwicklung in unterschiedlichen Techniken. Einige ihrer Aquarelle sind in dieser Ausstellung zu sehen. Die Bilder stehen zum Verkauf. Der Erlös aus dem Verkauf der ausgestellten Bilder von Sigrid Plate wird dem Werkraum Hochberg überlassen, der diesen für seine gemeinnützige Arbeit verwenden wird.

Die Vernissage zur Ausstellung findet am Dienstag, 28.01.2025 um 17 Uhr im 2. OG des Rathauses statt.

Eröffnet wird die Vernissage durch die Begrüßung von Oberbürgermeister Dirk Schönberger, gefolgt von einer Einführung von Frau Elsässer und Frau Meißner in die Werke und das Schaffen von Sigrid Plate. Musikalisch begleitet wird die Vernissage durch die Pianistin Irina Schwertfeger. **Vom 28.01. bis 14.03.2025** kann die Ausstellung zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses im 2. OG besucht werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Plakat: Stadtverwaltung Remseck am Neckar, Aquarell: Sigrid Plate

Kindertheater (4+) - „Eine Minute“

Datum: Sonntag, 16. Februar 2025

Beginn: 14 Uhr; Einlass ab 13:45 Uhr

Ort: Stadthalle, Marktplatz 3, Remseck am Neckar

Tickets: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Freie Sitzplatzwahl

Wie lang ist eigentlich eine Minute? Tik ist sich ziemlich sicher: „Eine Minute dauert sechzig Sekunden“. Aber sein Kollege Tak fragt, ob das lang oder kurz ist. „In einer Minute bewegt sich der Sekundenzeiger sechzigmal, während sich der lange Zeiger nur ein Mal bewegt“. Mag schon sein, aber ist das viel Zeit oder wenig Zeit? Zunächst einmal versuchen die beiden herauszufinden, wofür sie eine Minute benötigen, dann, was sie in einer Minute alles machen können, und schließlich begeben sie sich spielerisch auf eine Entdeckungsreise rund um die Zeit. Denn in einer Minute kann eine ganze Menge passieren; oder eben gar nichts. Am Ende entdecken sie, wie wertvoll es ist, sich Zeit zu lassen für die schönen Dinge, denn in diesem Fall kann eine Minute auch unendlich sein ...

Regisseur Bruno Cappagli hat sich mit zwei Schauspielern auf die Suche nach Fragen und Antworten rund um das Thema „eine Minute“ begeben. Herausgekommen ist ein poetisches, fantastisches und kurzweiliges Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

Eine Produktion der Jungen WLB, Württembergische Landesbühne Esslingen.

Stückdauer: ca. 50 Minuten ohne Pause

Tickets für das Kindertheater sind online unter <https://remseck.reservix.de>, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie im Rathaus Remseck am Neckar erhältlich.

Alle weiteren Informationen zu der Veranstaltung und unserem Ticketservice finden Sie unter www.remseck.de/kinderkultur.

Anmeldung für die Sportlerehrung 2024

Wir freuen uns darauf, im Jahr 2025 wieder herausragende sportliche Leistungen aus dem Jahr 2024 ehren zu dürfen.

Einzelsportler, Einzelsportlerinnen und Mannschaften von Remsecker Vereinen sowie Remsecker und Remseckerinnen, die in Vereinen anderer Kommunen aktiv sind, werden für besondere Erfolge geehrt.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2024 findet am Freitag, 14. März 2025 in der Stadthalle statt.

Die Anmeldeformulare für die Einzel- oder Mannschaftsmeldung sowie das Formular „Einwilligung zur Veröffentlichung von Fotos“ und die aktuell geltenden Sportlerehrungsrichtlinien finden Sie auf unserer Internetseite unter www.remseck.de/Sportlerehrung. **Rückmeldefrist ist der 31. Januar 2025.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter vereinsarbeit@remseck.de zur Verfügung.



Plakat: Stadtverwaltung Remseck am Neckar

Energiemanagement und Klimaschutz

Ideenreicher Klimatipp: Kühlgeräte im Winter abtauen

Wenn Sie im Haushalt viel Energie sparen wollen, kommen Sie ums Abtauen nicht herum. Regelmäßiges Abtauen kann zwischen 15 und 45 Prozent der Energiekosten für das Gefrierfach

einsparen. Außerdem besteht durch Vereisungen die Gefahr, dass die Kühlgeräte schneller kaputtgehen.

Eine starke Eisbildung in Gefrierschränken wirkt wie ein Isolator und kann sogar das bedarfsgerechte Schließen der Türen verhindern. Ihr Gerät muss dann erst recht richtig arbeiten und verbraucht viel zusätzliche Energie. Damit das Gefrierfach richtig kühlt, sollte es regelmäßig abgetaut werden; mindestens zweimal pro Jahr, spätestens jedoch, wenn die Eisschicht mehr als 1 cm dick ist.

Nachstehend Tipps, wie Sie Ihr Kühlgerät einfach abtauen:

Lebensmittel zwischenlagern

Am einfachsten lässt sich das Gefrierfach im Winter abtauen. Wegen der Minustemperaturen brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, dass die Lebensmittel zwischenzeitlich verderben könnten. Sie können sie einfach während des Abtauens draußen aufbewahren. Wickeln Sie die Lebensmittel aus dem Gefrierfach einfach in Zeitungspapier ein und legen Sie sie auf den Balkon oder in den Garten. Das Zeitungspapier isoliert besonders gut durch seine vielen Schichten und schützt das Essen vor Vögeln oder anderen kleinen Naschkatzen. Alternativ kann man sie in eine Kühlbox packen oder bestenfalls im Voraus planen und die Lebensmittel vorher aufbrauchen.

Gerät ausschalten

Gerät ausschalten. Abtauen bei eingeschalteter Kühlung dauert sehr lange und verbraucht viel Energie, die vollkommen ungenutzt bleibt. Nach dem Abschalten entfernen Sie alle Schubladen aus dem Gefrierfach. So beschleunigen Sie den Tauprozess.

Abtauen

Breiten Sie Handtücher um den Kühlschrank herum aus und falls sich viel Eis gebildet hat, stellen Sie zusätzlich ein tiefes Backblech in das untere Fach, um das Tauwasser aufzufangen.

Um die Eisschicht im Gefrierfach möglichst schnell zum Schmelzen zu bringen, greifen viele zum Föhn. Das verbraucht sehr viel Energie. Es gibt eine ebenso wirksame Methode, die viel weniger Strom benötigt. Stellen Sie eine Schüssel mit heißem Wasser – mit dem Wasserkocher erhitzt spart es besonders viel – in das Eisfach und schließen Sie die Tür. Schon in etwa einer halben Stunde wird sich ein Großteil der Vereisungen lösen. Bei Bedarf wiederholen Sie den Vorgang einfach mehrmals.

Normalerweise ist zu viel Wasserdampf im Haushalt eher ungünstig – etwa, wenn er sich an der Fensterscheibe als Kondenswasser niederschlägt. Doch innerhalb des geschlossenen Kühlschranks ist heißer Dampf ein guter Abtau-Helfer.

Salz ist ebenso ein nützlicher Haushaltshelfer, um Ihr Gefrierfach zu enteisen. Dafür müssen Sie lediglich herkömmliches Haushaltssalz auf das Eis streuen und es eine Zeit lang einwirken lassen. Nach und nach verwandelt das Salz das Eis in Wasser und Sie können es leicht entfernen.

Überprüfen Sie regelmäßig den Tauprozess des Eises und ob die Handtücher sowie Auffangbehälter ausgetauscht werden müssen.

Reinigen

Zum Abschluss reinigen Sie den Kühl- oder Gefrierschrank und die herausgenommenen Zwischenböden z. B. mit Essig.

Einräumen und Einschalten

Jetzt können die Lebensmittel wieder eingeräumt und das Gerät eingeschaltet werden.

Tipp gegen das Vereisen

Bei jedem Öffnen des Kühl- oder Gefrierschranks gelangt warme Luft in den Innenraum. Diese kondensiert an den kalten Wänden, weshalb sich über die Zeit eine Eisschicht bildet. Sollten Sie kein Gerät mit Anti-Frost-Funktion haben, können Sie den Innenraum des Kühlschranks mit geschmacksneutralem Öl oder Glycerin einreiben. Das sorgt dafür, dass das Wasser nicht an den Wänden haften bleibt, sondern durch die Abflusssrinne ablaufen kann.

Eine Bestandsliste der Lebensmittel im Kühlschrank oder Gefrierschrank hilft Ihnen, die Übersicht zu behalten. Das spart unnötiges Öffnen und Suchen, wobei wieder kalte Luft aus dem Gerät entweicht.

Energieagentur Kreis Ludwigsburg



Darum steigen Gaspreise zum Jahreswechsel

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V. erklärt, warum sich die Kosten für Wärme erhöhen könnten.

2025 beginnt für viele Familien mit steigenden Kosten für ein warmes Zuhause. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Ursache dafür sind vor allem die angehobenen Netzentgelte für Gasanschlüsse. Dafür gibt es einen plausiblen, für Kunden:innen aber nicht ersichtlichen Grund.

Eine neue Festlegung der Bundesnetzagentur gibt Verteilnetzbetreibern ab diesem Jahr die Möglichkeit, in Abhängigkeit der geltenden Klimaneutralitätsziele eine frühere Abschreibung ihrer Netze vorzunehmen (in Baden-Württemberg i. d. R. bis 2040, bei Vorlage entsprechender kommunaler Beschlüsse sogar schon bis 2035). Das Verfahren ermöglicht Verteilnetzbetreibern die Vorbereitung auf das geltende Verbot zur Verbrennung fossiler Energieträger ab 2045. Große Teile der Erdgasverteilnetze werden dann nicht mehr benötigt.

Mit der verkürzten Abschreibung sollen die Investitionskosten der Verteilnetzbetreiber bis zum geltenden Klimaneutralitätsziel vollständig durch Netzentgelte refinanziert werden. Dies führt bereits in diesem Jahr zur Steigerung des Preisbestandteils „Netzentgelte“ um bis zu 50 Prozent. Neben steigender Netzentgelte sorgen höhere Gaspreise zusätzlich dafür, dass der Betrieb von Gasheizungen immer unwirtschaftlicher wird. Der steigende CO₂-Preis und die immer höheren Anforderungen an den Anteil erneuerbarer Energien führen ebenso zu Preissteigerungen, wie die Verknappung des Rohstoffs aufgrund der Sanktionierung russischen Gases.

Trotz funktionierender Gasheizung kann es sich schon heute lohnen, sich über erneuerbare Alternativen zu informieren. Vorausschauendes Planen schafft Sicherheit hinsichtlich Finanzierung und Handwerkerkapazitäten. Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie auf www.lea-lb.de. Steht bei Ihnen ein Heizungstausch an, können Sie unter **07141 68893-0** einen **kostenlosen Beratungstermin** vereinbaren.

AMTLICHES

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Gemeinderat

am Dienstag, 28. Januar 2025,

- 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1 -

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Einwohnerfragestunde
2. Grundschule Hochberg - Entwicklung zur Ganztagesesschule
3. Angleichung der Kita-Entgelte beim Zweckverband Pattonville an die Betreuungsgebühren in Remseck
4. Angelegenheiten des Zweckverbands Pattonville
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2025
- Annahme von Spenden
5. Entwurf der Vorhabenliste 2025 zur Bürgerbeteiligung in der Stadt Remseck am Neckar
6. Geh- und Radwegbrücke über die Hochdorfer Str. (K1667) im Stadtteil Hochberg
- Vergabe der Arbeiten
7. Annahme von Zuwendungen
8. Bekanntgaben
9. Verschiedenes

Alles auf einen Blick

Bundestagswahl 2025

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Remseck am Neckar wird in der Zeit vom 03.02.2025 bis 07.02.2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Ort der Einsichtnahme

im Rathaus, Marktplatz 1, Bürgerbüro (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 07.02.2025 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Rathaus, Marktplatz 1, Bürgerbüro

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.02.2025 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im

Nummer und Name

Wahlkreis 265 Ludwigsburg

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.02.2025)

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07.02.2025) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2025, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Remseck am Neckar, 23.01.2025

Die Gemeindebehörde

Dirk Schönberger, Oberbürgermeister



Bevölkerungsentwicklung im Monat Dezember 2024

	Aldingen	Hochberg	Hochdorf	Neckar- gröningen	Neckar- rems	Pattonville	Gesamt
Einwohnerzahl am 30. November 2024	8.407	3.584	2.181	2.617	4.749	5.062	26.600
Geburten	4	2	0	2	5	2	15
Sterbefälle	4	5	1	5	4	3	22
Zuzüge von außerhalb	32	18	4	24	36	30	144
Zuzüge innerhalb	38	5	4	6	20	1	74
Wegzüge nach außerhalb	48	15	9	16	21	19	128
Wegzüge innerhalb	31	11	0	12	16	4	74
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2024	8.398	3.578	2.179	2.616	4.769	5.069	26.609
davon männlich	4.165	1.795	1.084	1.344	2.389	2.523	13.300
davon weiblich	4.233	1.783	1.095	1.272	2.380	2.546	13.309
davon Deutsche	6.853	3.011	1.838	2.088	3.800	4.301	21.891
davon Ausländer	1.545	567	341	528	969	768	4.718

Fundsachen

Einzelschlüssel mit Anhänger

Zeitraum: Ende November 2024

Fundort: Stadtteil Neckargröningen

Brille

Zeitraum: Ende November 2024

Fundort: Stadtteil Neckargröningen

Wildkamera

Zeitraum: Ende November 2024

Fundort: Stadtteil Neckarrems

Drohne

Zeitraum: Ende November 2024

Fundort: Stadtteil Neckargröningen

Linker Handschuh

Zeitraum: Anfang Dezember 2024

Fundort: Stadtteil Neckarrems

Mütze

Zeitraum: Anfang Dezember 2024

Fundort: Stadtteil Neckarrems

Schlüsselbund ohne Anhänger

Zeitraum: Anfang Dezember 2024

Fundort: Stadtteil Hochberg

Kette

Zeitraum: Mitte Dezember 2024

Fundort: Stadtteil Aldingen

Einzelschlüssel ohne Anhänger

Zeitraum: Mitte Dezember 2024

Fundort: Stadtteil Neckarrems

Smartphone

Zeitraum: Ende Dezember 2024

Fundort: unbekannt

Schlüsselbund ohne Anhänger

Zeitraum: Mitte Januar 2025

Fundort: unbekannt

Alle Fundsachen können im Bürgerbüro der Stadt Remseck am Neckar abgeholt werden. Tel. 07146 2809-4115

Verlorenes online suchen

Wer etwas verloren hat, kann auch online danach suchen.

Auf der städtischen Internetseite www.stadt-remseck.de gelangen Sie über den Online-Bürgerservice zum elektronischen Fundbüro.

DIE POLIZEI INFORMIERT

Zwei verletzte Personen nach Frontalzusammenstoß

Eine schwer- und eine leicht verletzte Person ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Mittwochfrühabend (15.01.2025), gegen 17:10 Uhr, auf der Landesstraße L 1144 zwischen Aldingen und Remseck-Pattonville. Eine 27-jährige Lenkerin eines VW-Golfs befuhr die L 1144 von Aldingen kommend in Richtung Remseck-Pattonville und wollte nach links in die Aldinger Straße abbiegen. Beim Abbiegen übersah die 27-Jährige den entgegenkommenden BMW einer 41-Jährigen, welcher ihrerseits auf der Kreisstraße 1692 (Ludwigsburger Steige) fuhr. Im Einmündungsbereich kam es zum Frontalzusammenstoß beider Fahrzeuge. Hierbei wurde die 27-Jährige leicht und die 41-Jährige schwer verletzt. Beide Fahrzeuglenkerinnen wurden mit Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Die unfallbeteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Zur Unfallaufnahme, Bergung der Fahrzeuge und Reinigung der Fahrbahn musste die Unfallstelle kurzfristig voll gesperrt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 40.000 Euro. Der Rettungsdienst und die Feuerwehr hatten mehrere Fahrzeuge eingesetzt, das Polizeipräsidium war mit insgesamt fünf Streifenbesatzungen vor Ort. Die Straßenmeisterei Ludwigsburg war zur Fahrbahnreinigung eingesetzt. Um 19:15 Uhr war die Unfallstelle vollständig geräumt und gereinigt.

Acht Autoräder aus Tiefgarage gestohlen

Gleich zwei Sätze Autoräder stahlen noch unbekannte Täter am Dienstag (14.01.2025) zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr aus einer Sammel Tiefgarage in der John-F.-Kennedy-Allee in Pattonville. Es handelt sich um einen Satz Räder für einen Seat, mit Original-Felgen von Seat und Reifen der Marke Bridgestone im Gesamtwert von etwa 2.000 Euro. Sowie einen Satz Räder für

einen Toyota GT86 mit Hankook Reifen im Wert von etwa 1.500 Euro. Zeugen, die Hinweise geben können, wenden sich unter Tel. 07146 28082-0 oder per E-Mail: kornwestheim.prev@polizei.bwl.de an den Polizeiposten Remseck am Neckar.

ARBEITSGEMEINSCHAFT STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Remseck am Neckar - Meslay-du-Maine - Sèn Jan di Fassa - Codlea

Empfang von rumänischen Schülern aus unserer Partnerstadt

(spg) Seit nunmehr acht Jahren unterhält Remseck eine Partnerschaft mit Codlea/Zeiden, einer Kleinstadt mit 26.000 Einwohnern in Rumänien. Sie liegt in einer der Powerregionen Europas, im weithin bekannten Transsilvanien, der Heimat Draculas. Seit dem frühen Mittelalter siedelten in der Gegend um Kronstadt und Hermannstadt deutsche Bürger und heute noch sprechen deren Nachfahren die deutsche Sprache. So gibt es dort im Gymnasium einen Deutschzug, in dem die meisten Fächer in Deutsch unterrichtet werden. Das Interesse der Eltern und Lehrer an einer Schülerreise nach Deutschland ist daher riesig, so dass Bürgermeister Mihai Cimpeanu und Schulleiter Răzvan Enache vom Liceul Ioan Pascou seit langem auf einen Schüleraustausch drängen. Die Verantwortlichen der AG-STP haben deswegen Kontakt mit dem LMG und dem Jugendreferat aufgenommen und sind auf offene Ohren gestoßen. Zwar gibt es keinen klassischen Schüleraustausch, „weil wir im LMG ja kein Rumänisch unterrichten“, sagt kommissarischer Schulleiter Nikolaus Weiske, aber er und der Fachbereich Sprachen befürworten, dass rumänische Schüler am Unterricht teilnehmen, wenn sie in Remseck sind. Als das bekannt wurde, haben alle am Schüleraustausch Interessierten diesseits und jenseits der Karpaten alle Hebel in Bewegung gesetzt, um noch eine Schülerreise vom 4. bis 12. April zu planen. Die Reise klappt, aber es fehlt noch die Unterkunft. **Nun werden Eltern von Schülern der 6. und 7. Klassen des LMGs gesucht, die bereit sind, einen rumänischen Schüler oder Schülerin (12 bis 13 Jahre) im fraglichen Zeitraum unterzubringen.** Morgens ist für die Teilnehmer Schulunterricht und nachmittags planen Jugend-Referat und die Fachgruppe Kultur, Sport, Soziales ein Nachmittagsprogramm. Ein Gegenbesuch der Remsecker Kinder in unserer Partnerstadt Codlea ist als Ferienfreizeit in den Herbstferien vom 25.10. - 01.11. vorgesehen.

Bei Interesse füllen Sie bitte das Formular unter dem folgenden Link aus: <https://eveno.com/schulbesuchcodlea>.

Bei Fragen stehen Ihnen Vanessa Spindler/Fachgruppe Kultur, Sport, Soziales (07146-28029530) vanessa.spindler@remseck.de oder S. Pfab-Groche/AG-STP (07146-860073) pfab-groche@t-online.de zur Verfügung.

MEDIATHEK & ORTSBÜCHEREIEN

Öffnungszeiten der Mediathek und Ortsbüchereien

Mediathek im KUBUS, Marktplatz 3:

Mo. und Fr. 15 – 18 Uhr

Di. und Do. 10 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

mediathek@remseck.de

07146 2809 4900

Ortsbücherei Aldingen, Kelterstraße 5:

Mi. 15:30 – 18:30 Uhr

Do. 15:30 – 18:30 Uhr

buecherei-aldingen@remseck.de
07146 282108

Ortsbücherei Hochberg, Waldallee 9:

Di. 15:30 – 18:30 Uhr und Do. 15:30 – 18:30 Uhr

buecherei-hochberg@remseck.de

07146 2807922

Ortsbücherei Hochdorf, Schlossstraße 2:

Mo. 10 – 12 Uhr und Fr. 15:30 – 18:30 Uhr

buecherei-hochdorf@remseck.de

07146 861428

Ortsbücherei Pattonville, John-F.-Kennedy-Allee 19/3:

Mo., Mi. und Fr. 15:30 – 17:30 Uhr

buecherei@bv-pattonville.de

07141 284580

In den Schulferien und an beweglichen Ferientagen der Remsecker Schulen bleiben die Ortsbüchereien geschlossen. Die Schließzeiten der Mediathek im KUBUS werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen entnehmen Sie den Homepages:

<https://mt-remseck.lmscloud.net>, www.remseck.de,

www.bv-pattonville.de

Mediathek

Offenes Gaming am Freitagnachmittag

Am **Freitag, 24.01.2025**, starten wir in der Mediathek im KUBUS wieder mit dem **Offenen Gaming am Freitagnachmittag. Von 15 bis 17:30 Uhr** kann an unserer Konsole gespielt werden. Bitte denkt daran, dass, wer zum ersten Mal dabei ist, dazu die von seinen Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung benötigt! Auch die weiteren Termine für 2025 stehen schon fest und können gerne vorgemerkt werden.



Plakat: Mediathek im KUBUS

Ortsbücherei Hochberg

Hochberger Bücherfreunde am 30.01.2025

Am Donnerstag, 30.01.2025 finden die Hochberger Bücherfreunde zum ersten Mal in diesem Jahr statt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommt einfach von 15 bis 16 Uhr in der Ortsbücherei Hochberg vorbei und freut euch auf eine schöne Geschichte und jede Menge Bastelspaß.

Das Team der Ortsbücherei Hochberg freut sich auf euch!

Plakat: Ortsbücherei Hochberg



BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Entdecken Sie Ihre humorvolle Seite im Kabarettkurs und erwecken Sie die Themen unserer Stadt zum Leben.

Proben: 11.03.25, 18.03.25, 25.03.25, 01.04.25, 08.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25

Auftritt: Am 15.05.25 um 20:30 Uhr im Haus der Bürger

Eine Teilnahme an allen Terminen wird vorausgesetzt. Um Anmeldung wird gebeten!

Kontakt: Haus der Bürger, Neckarstraße 56,
Telefon 07146 280-249



Haus der Bürger

Neckarstraße 56
71686 Remseck am Neckar
Telefon: 07146 280-249
E-Mail: haus-der-buerger@remseck.de

Poker-Night

Du hast bereits Erfahrungen beim Pokern gesammelt oder würdest gerne?

Dann bist du herzlich eingeladen zu unserer gemütlichen Poker-Night bei Snacks und Getränken.

Ein kleines Poker-Tutorial zeigt die Vielfältigkeit des Pokerns.



Plakat: HdB



Nachbarschaftliche Tauschbörse Remseck

Stammtisch/Tauschtreff im Februar

Am **Dienstag, 4. Februar** findet **ab 18 Uhr** der nächste Stammtisch/ Tauschtreff statt. Wir treffen uns wie immer im Haus der Bürger in Aldingen. Wir bekommen an diesem Abend Besuch von der Diakoniestation Neckarrens. Themen sind Dienstleistungen im Krankheits- und Pflegefall sowie die Abrechnung mit der Krankenversicherung. Wir freuen uns auf einen aufschlussreichen Abend. Auch interessierte Nichtmitglieder sind an diesem Abend herzlich willkommen.



Logo: Diakonie Remseck

So erreichen Sie uns

Alle Informationen der Nachbarschaftlichen Tauschbörse Remseck stehen auf unserer Homepage www.tauschboerse-remseck.de. Auf der Seite „Aktuell“ finden Sie immer die derzeitigen News und unsere Bildergalerie. Über die Homepage kommen die Mitglieder auch in das Cyclo-Programm. Telefonisch sind wir jederzeit für Sie unter 07146 5868 da. Per E-Mail erreichen Sie uns untervorstand@tauschboerse-remseck.de oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage. [AS]

**BÜRGER
STIFTUNG
REMSECK**

Bürgerstiftung Remseck

Computer-Hilfe für PC, Laptop, Tablet und Smartphone (früher PC-Lotsen)

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone? Möchten Sie Einstellungen ändern? Möchten Sie neue Funktionen kennenlernen? Möchten Sie neue Programme oder Apps installieren? Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Lösungen und beseitigen die Probleme.



Grafik: Computer-Hilfe

Wir unterstützen bei folgenden Betriebssystemen: Windows, IOS und Android.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei. Wir sind immer dienstags von 10 bis 12 Uhr im Haus der Bürger, 2. OG, Raum 209.

Bringen Sie bitte Ihre Benutzernamen und Passwörter mit.

Kontakt: Bürgerstiftung im Haus der Bürger

E-Mail: haus-der-buerger@remseck.de

Bitte benutzen Sie den Betreff: 'Computer-Hilfe'

Tel.: 07146 280-249

Wir suchen ehrenamtliche Helfer. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie einfach im Haus der Bürger vorbei oder rufen Sie an.

Ein kritischer Geist

Man kann ihn schon als Schachlegende bezeichnen. Der promovierte Papyrologe hat vielfältige publizistische Arbeiten veröffentlicht, darunter auch einige Schachbücher. In den Jahren zwischen 1971 und 1988 gehörte er zu den Top 20 der besten Schachspieler in der Welt. Nun ist **Dr. Robert Hübner** Anfang Januar in Köln verstorben.



Logo: Gerald Winkler



Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!

1948 wurde Robert Hübner in Porz geboren. Mit fünf Jahren lernte er das Schachspiel von seinem Vater. Deutscher Jugendmeister wurde er 1963. Danach startete er mit seiner Schachkarriere durch. Dreimal konnte er sich für die Kandidatenwettkämpfe zur Schach-WM qualifizieren. Das Glück stand dabei nicht unbedingt auf seiner Seite, denn gegen den ehemaligen Weltmeister Wassili Smyslow schied er erst durch Losentscheid aus.

Überaus erfolgreich waren seine Teilnahmen an insgesamt elf Schacholympiaden. So erzielte er beispielsweise in Skopje am Spitzenbrett das beste Ergebnis. Zahlreiche Titel eines „Deutschen Mannschaftsmeisters“ sammelte der Großmeister mit unterschiedlichen Vereinen ein. Seine Ansprüche an sich selbst waren hoch. Er analysierte seine Partien, um sein Schach ständig zu verbessern. Außerdem war er der Meinung, dass es ein Urheberrecht an Schachpartien geben müsse, was sich aber nicht durchsetzte. Der Deutsche Schachbund würdigt ihn mit den Worten: „Das deutsche Schach verliert mit ihm eine außergewöhnliche Persönlichkeit und einen hervorragenden Analytiker unseres schönen Sports.“ Der nächste **Schachabend** findet am **Montag, 3. Februar** statt. Gespielt wird ab 19 Uhr im Haus der Bürger (1. Stock) in Aldingen.

Bürgerstiftung Remseck

Marktplatz 1, 71686 Remseck am Neckar
Vorsitzender Stiftungsvorstand:
Karl-Heinz Schlumberger, OB a. D.
E-Mail: info@buergerstiftung-remseck.de
www.buergerstiftung-remseck.de

AUS DER REGION

Kostenfreie Beratung für Menschen mit Behinderung

In der „Barrierefreien Informations- und Beratungsstelle“ der Stadt Ludwigsburg (BIBS) findet jeden 1. Freitag im Monat von 13 Uhr bis 16 Uhr ein Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ (kurz EUTB) statt. Diese kostenfreie Beratung richtet sich an Menschen mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung sowie deren Angehörige. Alle Themen rund um Behinderung oder Krankheit können besprochen werden.

EUTB in der BIBS – Barrierefreie Informations- und Beratungsstelle
Stuttgarter Straße 12/1

(Zugang über Mathildenstraße)

71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 4883201

Vorab ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Nächster Termin: Freitag, 7. Februar 2025 von 13 bis 16 Uhr

SOZIALE DIENSTE

AK Asyl Remseck



Arbeitskreis Asyl Remseck

Kontakt:

- **Postanschrift:** AK Asyl Remseck, Im Schneeberger 10, 71686 Remseck am Neckar
- **Homepage:** www.emk-remseck.de/ak-asyl-remseck
- **E-Mail für Ihre Anliegen:** ak-asyl-remseck@gmx.de
- **Telefon:** 0170 9052356
- **Spendenkonto:** Ev-meth. Kirche, IBAN: DE94 6025 0010 0000 2327 20, Verwendungszweck: „AK-Asyl“

Was läuft?

Die Fahrrad-Mitmach-Werkstatt

Immer montags um 17:00 Uhr in der Ludwigsburger Straße 24, in Neckargröningen.

Sie haben noch gut erhaltene Fahrräder, die Sie abgeben könnten? Gerne melden unter unserer E-Mail-Adresse oder telefonisch.

Das Treffen der Unterstützenden des AK Asyl Remseck hat am 14. Januar stattgefunden, 11 Personen kamen zusammen, um die verschiedenen Arbeitsbereiche zu beleuchten, u. a. Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung, Fahrradwerkstatt und verschiedene individuelle Hilfsleistungen. Auch aus der Flüchtlings-Sozialarbeit der AWO wurden Eindrücke geschildert. Der Finanzbericht 2024 rundete den Abend ab. Hinsichtlich dieses Berichts ist zu bemerken, dass nach Auflösung des e. V. (der AK Asyl arbeitet gleichermaßen als Initiative weiter) die bisherigen Mitgliedsbeiträge fehlen. Nur die wenigsten ehemaligen Mitglieder haben einen Jahresbeitrag überwiesen. Um jedoch die eine oder andere finanzielle Hilfsleistung tätigen zu können, braucht es ein gewisses jährliches Einnahmepotential, auch wenn die derzeitigen Rücklagen noch keinen akuten Grund zur Sorge geben. Wir danken allen Mitwirkenden und Interessierten für ihr Engagement.

Vormerken: Das nächste offene Treffen für Unterstützende und Interessierte des AK Asyl Remseck findet am 13. Mai 2025, 19:00 Uhr, statt. Ort: Gemeindehaus der Evangelisch-methodistischen Kirche, NR, Dorfstraße 28 - Herzliche Einladung

Diakoniestation Remseck



Einladung zur Informationsveranstaltung der Malteser zum Thema „Hausnotruf – Mobiler Notruf“

Wann: 07.03.2025 um 17.30 Uhr

Wo: Tagespflege der Diakoniestation Remseck e. V. – Schloßlesstr. 10 in Aldingen

Liebe Remseckerinnen und Remsecker,

wir laden Sie herzlich zum Informationsvortrag der Malteser zum Thema „Hausnotruf – Mobiler Notruf“, in den Räumlichkeiten unserer Tagespflege, ein.

Der kostenlose Vortrag richtet sich an alle Interessierten und soll zusätzlich Zeit und Raum für Fragen und Austausch anbieten.

Inhaltlich geht es um folgende Themen:

- Für wen ist ein Hausnotruf sinnvoll?
- Was ist bei Demenzerkrankung?
- Wer benötigt einen mobilen Notruf?
- Vor- und Nachteile eines mobilen Notrufs
- Kosten

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Tagespflege zu besichtigen und bei einem gemütlichen Vesper mit Mitarbeitenden der Tagespflege ins Gespräch zu kommen.

Bei Interesse bitten wir um **telefonische Anmeldung bis zum 28.01.2025** unter folgender Rufnummer 07146-97195.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Förderverein der Diakoniestation Remseck

Ankündigung des Beitragseinzugs

Die Jahresbeiträge für den Förderverein werden Ende des Monats abgebucht. Unseren Vereinsmitgliedern, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, kündigen wir hiermit den Lastschrifteinzug zum 31.01.2025 an.

Vereinsmitglieder, die als Zahlweg die eigene Überweisung gewählt haben, sollten diese auf unser Konto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg,

IBAN DE19 6045 0050 0000 0244 40 veranlassen. Für Spenden erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Der Vorstand dankt Ihnen im Voraus für Ihre Beiträge und Spenden, die dem Verein die wichtige Unterstützung der Diakoniestation Remseck ermöglichen.

Internet: www.diakoniestation-remseck.de

Karl-Heinz Balzer, 1. Vorsitzender



Förderverein Kleeblatt Pflegeheim

Café im Kleeblatt – Montag, 27. Januar



Foto: FREEPIK, Azerbaijan Stockers

Der Auftakt der Kleeblatt Kaffeenachmittage bietet neben der gewohnten Bewirtung auch musikalische Unterhaltung an. Das Wunschkonzert wird in bewährter Weise von **Brigitte Fritsch** und ihrem Akkordeon begleitet.

Dabei kommen unsere neuen Liederbücher zum Einsatz und zur Abwechslung gibt's kleine Geschichten, die von **Karin Hudelist** und anderen vorgetragen werden.

Also, insgesamt ein unterhaltsames Programm beim Kaffeenachmittag im Kleeblatt Haus in der Aldinger Kirchstraße am Montag, 27. Januar ab 14.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Wenn Sie uns gerne einen Kuchen für diesen Nachmittag spenden wollen, freuen wir uns und bitten um Mitteilung unter Telefon 20284 bei Frau Wolf.

Kleeblatt Förderverein

gez. Erika Raupp

1. Vorsitzende



Deutsches Rotes Kreuz

Fit bis ins hohe Alter

Seniorengymnastik

Neckarrems

Dienstag: 15:30 – 16:30 Uhr in der Turnhalle Kelterschule
Monika Wittner (Tel. 07146 4954)

Pattonville

Mittwoch: 16 – 17 Uhr in der Bürgerhalle
Gabi Strobel (Tel. 07146 92124)

Pattonville Linedance

Donnerstag: 17 – 18 Uhr im Bürgerzentrum
Gabi Strobel (Tel. 07146 92124)

In den Schulferien findet keine Seniorengymnastik statt.



DRK Ortsverein Remseck am Neckar

Dienstabend

Donnerstags ab 19.30 Uhr im DRK-Heim in Neckargröningen
Bereitschaftsleitung Uta Hofferbert (Tel. 0163 8843444) und Dirk Rusche (Tel. 0160 90855028)

DRK-Ortsverein Remseck am Neckar

Ludwigsburger Straße 12, 71686 Remseck am Neckar

www.drk-remseck.de

E-Mail: info@drk-remseck.de

Jugendrotkreuz Remseck

Gruppenstunden

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern,
nach den Weihnachtsferien starten wir wieder mit dem Jugendrotkreuz. Es geht los am 16.01.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Ab da werden die Gruppenstunden alle zwei Wochen stattfinden. Bei näheren Infos oder einer Anmeldung gerne einen Anruf oder eine E-Mail an uns.

Rebecca Schlechter, 0176 34541968

Selim Irk, 0176 30787413

oder unter der E-Mail-Adresse: info@jrk-remseck.de

DRK Altenclub Neckargröningen

Erster Ausflug 2025

Der erste Ausflug dieses Jahres startet am 24. Januar 2025. Die Abfahrt ist wieder um 13 Uhr in der Ludwigsburger Straße, nahe der Bäckerei Strohmeier. Der Bus steht 15 Minuten vorher bereit. Bitte wieder mit Anmeldung.

S. Beyer

Haus Kastanienblüte

Weihnachtsmarkt in Ludwigsburg

Auch diese Truppe hat den Ludwigsburger Weihnachtsmarkt besucht. Für unsere Bewohner war dieser Ausflug etwas ganz Besonderes, und unsere Mitarbeiter freuen sich, wenn die Augen der Bewohner leuchten!



BeneVit On Tour

Foto: Martina Rümke

KINDERGÄRTEN / BILDUNG

Watomi Naturkids Naturkindergarten



Kinder als ErzieherInnen

Zum wöchentlich stattfindenden Aktionstag der Feldhasen Neckargröningen hatten sich unserer ErzieherInnen etwas ganz Besonderes überlegt. Passend zu unserem Jahresthema Berufe stellten sie uns zunächst ihren Beruf, den des Erziehers, vor. Anschließend durfte immer ein Kind der Einschulungsjahrgänge 25 und 26, ein jüngeres Kind als „persönlicher Erzieher“ betreuen.



Foto: S. Widmann

Hier entstanden ganz neue Spielgemeinschaften und Kombinationen. Es wurden beispielsweise Brettspiele gespielt, Verstecken gespielt, die jüngeren Kinder ins Rollenspiel einbezogen, Hilfestellungen gegeben und sich in Aufsichtspflicht geübt. Sowohl die „neuen Erzieher“ als auch die zu betreuenden Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem Rollentausch. Auch wir ErzieherInnen konnten einen neuen Blickwinkel auf unseren Beruf sehen und der ein oder andere Wortlaut kam uns sehr bekannt vor. Wir freuen uns schon sehr auf weitere spannende Aktionen zu unserem Jahresthema und geben alles, dass der Fachkräftemangel in ca. 15 Jahren beseitigt wird ;)

BILDUNG / SCHULEN

Förderverein Kelterschule Neckargröningen e.V.



Unsere Leistungen an der Kelterschule Außenstelle Neckargröningen

- Schülerbetreuung nach dem Unterricht bis 15 Uhr
- Arbeitsgemeinschaften
- Projekte
- Spendenakquise
- u. v. m.

Besuchen Sie unsere Homepage, dort finden Sie unter anderem auch aktuelle Jobangebote (Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung, Mini- oder Midi-Job).

Kontakt:

Eichendorffstr.15, 71686 Remseck

E-Mail: fv@fv-kelterschule-ng.de

Homepage: www.fv-kelterschule-ng.de

Tel.:015115506775

Info-Abend der Schülerbetreuung in Neckargröningen
für die neuen Erstklässler SJ25/26
am 5. Februar 2025 um 19:30 Uhr

im Raum OG4 in der Kelterschule Außenstelle Neckargröningen

Wilhelm-Keil-Schule Gemeinschaftsschule Remseck



Tag der offenen Tür an der Wilhelm-Keil-Schule

Wir laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein!

Am Freitag, den **24. Januar 2025**, öffnen wir von **14:30 bis 17:00 Uhr**

FREITAG

24.01.2025

14:30 - 17:00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR



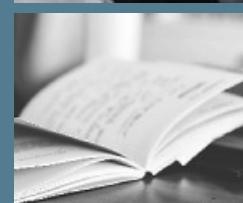
Wilhelm-Keil-Schule
Gemeinschaftsschule Remseck

WAS ERWARTET DICH:

- musikalische Beiträge
- Kennenlernen der Schulgebäude
- Infos über das Miteinander Lernen an der WKS
- Workshops in verschiedenen Fächern
- Getränke und Snacks



Wir freuen uns auf
unser Kennenlernen!



Wilhelm-Keil-Schule

Neckarkanalstraße 55
71686 Remseck

info@wks-remseck.de / 07146 – 289750
www.wks-remseck.de

Plakat: Frau George

unsere Türen und freuen uns darauf, Sie an der Wilhelm-Keil-Schule in Remseck begrüßen zu dürfen.

Freuen Sie sich auf musikalische Beiträge, spannende und aktive Einblicke in verschiedene Fächer und die Möglichkeit, unsere Schule und das gemeinsame Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen an der Gemeinschaftsschule kennenzulernen. Bei einer Führung durch unsere Schulgebäude erhalten Sie einen Einblick in unsere Lernräume. Natürlich sorgen wir mit Getränken und Snacks auch für Ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf unser Kennenlernen.

Lise-Meitner-Gymnasium



Disneys High School Musical am LMG

Circa alle drei bis fünf Jahre hat das Lise-Meitner-Gymnasium in der Vergangenheit eine Musicalproduktion gestartet. Das letzte große Projekt (nach Fame und Footloose) war 2019 das Musical „Bad Girls“, das in der an drei Abenden ausverkauften Neckargröninger Halle ein voller Erfolg war. Dann kam Corona und die AG-Arbeit der Schule brach weitestgehend ein. Langsam konnte 2022 wieder auf gewohnte Weise gestartet werden, doch vorerst hielt sich der Ansturm auf die Musik-AGs in Grenzen. Nach den

ersten wieder stattfindenden Konzerten bekamen wieder mehr und mehr Schüler Lust, sich musikalisch zu betätigen, sodass der Mittel-Oberstufenchor „Vocalise“ im Januar 2024 selber auf die Idee kam, man könne doch „endlich“ wieder ein Musical auf-führen. Da einige Schülerinnen und Schüler der Kursstufe dies als letzte Gelegenheit vor dem Abitur für einen Musicalauftritt sahen, war die Motivation besonders hoch.

Also gingen die Musiklehrerin Veronica Paar und die Schauspiel-Lehrerin Jacqueline Bleistein auf die Suche nach einem passen-den Stück, das für die vorhandene Besetzung geeignet ist. Der Chor entschied sich schlussendlich für Disneys High School Mu-sical, dessen gleichnamiger Film vor allem in den 2010er Jahren bei allen Teenagern bekannt und beliebt war. Höchste Zeit, den Klassiker nun wieder ins Gedächtnis zu bringen.

Im Februar 2024 starteten auf den Chortagen in Althütte die ers-ten Castings und die ersten Proben. Nun, fast ein Jahr später, nach etlichen Chor- und Schauspielproben fanden dort erneut die Pro-bentage statt. Begleitet wurden Sie von den Lehrerinnen Veron-ica Paar und Jacqueline Bleistein, die Unterstützung von Felix Stark, ehemaliger Schüler des LMG und inzwischen ausgebildeter Theaterpädagogin, bekamen.

In einem anstrengenden, aber lohnenswerten Probenmarathon wurden die richtigen Töne getroffen, die letzten Tanzschritte cho-reografiert und die zahlreichen Theaterszenen verbessert. Beson-ders die Kombination aus Gesang, Tanz und Schauspiel machen Musicalproben zu einer Herausforderung, die durch Requisiten, Kostümwechsel und Bühnenbild nicht gerade einfacher wird. So war es großartig zu sehen, wie konzentriertes Proben in voller Be-setzung zu tollen Ergebnissen führten und das Endergebnis nun in greifbare Nähe rückt.

Wir freuen uns schon auf die Aufführungen am 6./7./8. Febru-ar 2025 und laden Sie hiermit herzlich ein!

Volkshochschule Außenstelle Remseck am Neckar



Örtliche Vertreterin der Schiller-Volkshochschule

Stadt Remseck am Neckar
Sina Schäfer
Tel. 0151 40784450
sina.schaefer@remseck.de

Anmeldungen bitte unter www.schiller-vhs.de |
info@schiller-vhs.de | Tel. 07141 144-2666

! Aktuell **keine** Abendkasse möglich!

Kursnummer: 25A316232

Das Geheimnis der Bäume – Frühlingszauber in der Natur

Grünkraft (Viriditas) nannte Hildegard von Bingen jene Kraft, die sich ihr in der Natur offenbarte. Unglaublich, was Bäume alles können. Wir werden mit praktischen Übungen und allen Sinnen selbst in die Geheimnisse der „Grünkraft“ eintauchen. In diesem Kurs können Sie unter präziser und einfühlsamer Anleitung Ihre Wahrnehmungsfähigkeiten erweitern und vertiefen. Der innige Kontakt mit der lebendigen Natur führt zu einem bewussteren, achtsameren und liebevolleren Umgang mit uns selbst.

Zum Abschluss werden die wichtigsten Gewürze vorgestellt und gemeinsam lassen wir bei Tee und Gebäck in der Waldhütte in Neckarrems den Frühlingszauber ausklingen.

- Sa., 05.04.2025, 10:00 – 13:00 Uhr, Remseck am Neckar, Wald-spielplatz am Schlossberg Neckarrems
- Gebühren: 24 €

Kursnummer: 25A316432 - NEU!!

Achtsamkeit in der Natur - Genieße den Moment

Achtsamkeit ist eine kraftvolle Methode, um den Geist zu stärken und Stress abzubauen. In einer Welt, die oft von Hektik und Ab-lenkungen geprägt ist, kann Achtsamkeit uns helfen, den Augen-blick bewusster zu erleben und unser inneres Gleichgewicht zu finden.

Was erwartet Sie?

- Einführung in die Achtsamkeit: Lernen Sie die grundlegenden Prinzi-pien kennen, die Ihnen helfen, bewusster im Hier und Jetzt zu leben
- Achtsame Momente im Alltag: Sie werden lernen, wie Sie selbst in stressigen Situationen innehalten und den Moment genießen können
- Achtsamkeitsübungen

Tauchen Sie ein in den ganz bewussten Kontakt mit der Natur, schalten Sie einen Gang zurück und kommen letztendlich wieder bei sich selbst an.

- Sa., 24.05.2025, 10:00–13:00 Uhr, Remseck am Neckar, Wald-spielplatz am Schlossberg Neckarrems
- Gebühr: 24 €

Kursnummer: 25A715332 – NEU!!

Wanderung mit Alpakas

Waren Sie schon einmal mit einem Alpaka oder Lama unterwegs? Nein? Dann ist das jetzt die Gelegenheit dazu!

Gemeinsam mit den Vierbeinern entdecken Sie die schöne Land-schaft, Felder und Wiesen und verbringen eine Auszeit der be-sonderen Art. Alpakas und Lamas sind neugierige und aufmerk-same Wegbegleiter, über die es bei der geführten Wanderung viel zu erfahren gibt.

Wir starten mit einer Einführung, bevor wir uns gemeinsam auf Wanderschaft begeben.

- Sa., 12.04.2025, 10:00 – 11:30 Uhr, Remseck am Neckar, Hoch-berg
- Gebühr: 51 €

Musikschule Remseck am Neckar



Sie finden das **Musikschulbüro** im Rathaus
Marktplatz 1, 71686 Remseck am Neckar

Telefon: 07146 2809 -2542 /-2543

E-Mail: jugendmusikschule@remseck.de

Instagram: [jugendmusikschule_remseck](https://www.instagram.com/jugendmusikschule_remseck)

www.jugendmusikschule-remseck.de

Erstes Konzert am Mittwoch in 2025



Herzliche Einladung zu unserem
KONZERT AM MITTWOCH
Alte Gemeindehalle in Hochberg, Am Schloss 8
am 29. Januar 2025
Beginn 19 Uhr - Eintritt frei
Es musizieren SchülerInnen der
Musikschule Remseck am Neckar
www.musikschule-remseck.de
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über eventuelle Änderungen

Plakat: JuMu

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

JUGEND-INFO

Jugendreferat Remseck



Der direkte Draht ins Jugendreferat ...

Jugendreferat im Haus der Jugend

Meslay-du-Maine-Straße 4
71686 Remseck am Neckar

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit
- Ferienprogramme
- Veranstaltungen
- Jugendbeteiligung

Leitung: Karen Sämann
Sekretariat: Susanne Moch
Telefon: 07146 289-410
Fax: 07146 289-499
E-Mail: jugendreferat@remseck.de

Öffnungszeiten für Grundschulkinder:

Kinderclub: Dienstag und Mittwoch
von 14 bis 17 Uhr

Bastelangebote: Termine in den Herbst-/
Wintermonaten

Spielmobil: immer donnerstags von 14:30 bis 17:30
Uhr wechselnd an den Grundschulen –
Termine im Sommer und Herbst

Ferienprogramme: Programme werden bekannt gegeben

Öffnungszeiten für Jugendliche (ab der 5. Klasse):

oHa (Offenes Haus): Montag und Mittwoch
von 15 bis 19 Uhr
Freitag von 15 bis 20 Uhr

Veranstaltungen: Termine werden im Amtsblatt und auf
der Homepage rechtzeitig veröffent-
licht.

Unsere aktuellen Gruppen:

Theatergruppe: montags 15:30-17:00 Uhr

Werkgruppen: mittwochs 16-18 Uhr

freitags 15-17 Uhr

Der Werkraum ist ne tolle Sache, mach doch mit!



Jugendtreff Remseck e.V.

Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,
wieder ist der Weihnachtsstress vorüber und die Meisten sind be-
reits im Alltag angekommen. Wie jedes Jahr, darf ich euch jetzt
ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung des Jugendtreff
Remseck e.V. am Samstag, den 01.02.2025 einladen. Wie üblich
treffen wir uns ab ca. 17:30 Uhr zum gemeinsamen Essen im Ju-
gendhaus. Danach fahren wir mit folgender Tagesordnung fort:

1. Begrüßung und Bericht des ersten Vorstandes
2. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
3. Entlastungen
4. Wahlen
5. Eintritte und Austritte
6. Jugendhaus und Anschaffungen
7. Veranstaltungen
8. Sonstiges

Änderungen zur Tagesordnung können bis zum 31.01.2025 beim
1. Vorstand Gerd Wahlenmeier, Finkenweg 4, 71686 Remseck ab-
gegeben werden.

ALLGEMEINE STADTINFORMATIONEN

SOCIAL MEDIA

bei der Stadtverwaltung Remseck am Neckar



Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook:
Stadt Remseck am Neckar



Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram:
remseckamneckar



YouTube

Folgen Sie uns auf YouTube:
Stadt Remseck am Neckar



LinkedIn

Folgen Sie uns auf LinkedIn:
Stadtverwaltung Remseck am Neckar

Werkraum Hochberg

www.werkraum-hochberg.de



DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an die

Kita Leonberger Straße

für die Überlassung von diversen Materialien und Holzwerkzeu-
gen aufgrund der Auflösung der Holzwerkstatt. In den Werk-
gruppen haben wir gute Verwendung dafür!

Wir erinnern gerne an die kommenden Veranstaltungen:

Am **28.01.25** findet um **17 Uhr** die **Vernissage** mit Aquarellen
unserer langjährigen und geschätzten Mallehrerin **Sigrid Plate**
im Rathaus statt.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder kommt dem Werkraum zu-
gute.

Herzliche Einladung dazu!

Der Ticketverkauf für unseren **Theaterabend am 21.02.25 um
19 Uhr** in der alten Gemeindehalle in Hochberg hat begonnen!
Genießt mit uns die Aufführung unserer Theatergruppe und das
Improvisationstheater der Profis von **Q-Rage**. Tickets kann man
unter tickets@werkraum-hochberg.de bestellen, Erwachsene kos-
ten 10 Euro, Kinder 5 Euro. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!